

PRESSEMITTEILUNG

29.08.2023

Kuscheltierambulanz an der DGD Stadtklinik Hemer mit hohem Kuschelindex

Hemer. Die DGD Stadtklinik Hemer freut sich über den hohen Zulauf bei der Kuscheltierambulanz, die am vergangenen Freitag und Samstag, 25./26. August ihre Türen für Kinder mit ihren verletzten und kranken Stofftieren geöffnet hatte.

„Wir sind sehr dankbar, dass so viele Kuscheltiermamas und -papas den Weg zu uns gefunden haben“, schaut die Leitende Ärztin der Zentralen Notaufnahme (ZNA) Reinhild Scholz-Jedamzik auf zwei tolle Tage an der Stadtklinik zurück. „Wir wussten ja nicht so wirklich, was uns erwarten wird. Freitag das erste Mal Kuscheltierambulanz für Kindergärten, Samstag eine vorher nicht einschätzbare Anzahl von Kuscheltierpatienten und Besuchern. Wir sind alle sehr stolz, dass wir diese Aktion für die Kinder der Stadt Hemer und der umliegenden Städte und Regionen so super gemeistert haben“, freut sich Scholz-Jedamzik mit dem gesamten Team. „Da konnte uns am Freitag auch das Gewitter nichts anhaben – wir haben einfach improvisiert und selbst unser Ärztlicher Direktor Dr. Yildirim-Fahlbusch hat eifrig die Regenmassen weg geflitscht.“

Aufgrund des Unwetters am Freitag, musste leider ein Kindergarten absagen. So waren es am Freitag etwa 100 Kinder aus sechs Kinderbetreuungseinrichtungen, die entweder zu Fuß oder mit einem Reisebus ihren Ausflug zur Stadtklinik antraten. Am Freitagmorgen wurden die Kinder mit ihren kranken Kuscheltieren sogar vom Hemeraner Bürgermeister Christian Schweitzer begrüßt. „Was für eine tolle Aktion!“, bedankte sich Christian Schweitzer bei der Stadtklinik. Mit Kuscheltier „Moritz“ ausgestattet, durchlief der Bürgermeister selbst alle Stationen der Ambulanz, die in Zelten vor dem Haupteingang aufgebaut worden war.

Am Samstag war die Ambulanz für alle geöffnet. Die ersten Kinder warteten schon aufgeregt vor der Öffnungszeit mit ihren Kuscheltieren, dass es endlich losgeht. Sobald die Zelte sich öffneten, war der Ansturm groß. So meldete auch die kleine Esmeralda ihr Plüschtier „Piety“ als Notfall an. Piety sei gefallen und hätte eine Wunde am Hinterkopf. In der Anmeldung wurde Piety gemessen, gewogen und erhielt ein Patientenarmband. In der Notfallambulanz wurde eine Gehirnerschütterung diagnostiziert. In der Verbandsambulanz erhielt das geliebte Stofftier Piety eine Wundversorgung und einen Verband. Als Therapie wurde noch Bettruhe angeordnet. Als weiterer Notfall wurde Stoffdrache „Drachi“ angemeldet. „Drachi hat eine Wunde am Rücken und hat einen Flügel verloren“, brachte seine Kuscheltiermama Jasmin sorgenvoll bei der Anmeldung vor. Da wurde nicht lange gezögert – schnell noch zum Röntgen und dann eine Not-OP, bei der Drachi ein neuer Flügel angenäht wurde. Ob gebrochene Nase beim Riesen-Plüschigel oder Kopfplatzwunde beim Kuschelfaultier „Wolfi“ – allen verletzten und erkrankten Patienten wurde von den engagierten Mitarbeitenden geholfen, die für eine fröhliche und herzliche Atmosphäre sorgten. Nicht zuletzt durch den Kuschel-Index, der den besorgten Kuscheltiereltern anzeigte, ob das geliebte Stofftierchen ausreichend gekuschelt wird. Und auch die leckeren Waffeln kamen bei den Kindern gut an.

„Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitarbeitenden und Beteiligten, die mit viel Herz und Liebe zum Detail dazu beigetragen haben, dass unsere Kuscheltierambulanz auch in diesem Jahr ein so toller Erfolg war und an beiden Tagen insgesamt über 220 Kuscheltiere versorgt werden konnten“, so Klinikmanagerin Barbara Bieding, die im OP mit Nährarbeiten unterstützt hatte. „Die Idee hinter der Aktion war es, nicht nur die beschädigten Kuscheltiere wieder auf Vordermann zu bringen, sondern vor allem den Kindern einen spielerischen



DGD Stiftung
Mehr als
Medizin

Krankenhausbetriebsleitung

Klinikmanagerin

Barbara Bieding

Ärztlicher Direktor

Dr. med. Yavuz Yildirim-Fahlbusch

Pflegedirektorin

Gudrun Strohdeicher

Abteilungen

Innere Medizin

Chefarzt

Dr. med. Yavuz Yildirim-Fahlbusch

Allgemein- & Viszeralchirurgie

Chefarzt

Dr. med. Thomas Morkramer

Orthopädie & Unfallchirurgie

Chefarzt

Mevait Arapi

Wirbelsäulenchirurgie

Chefarzt

Dr. med. Karsten Knizia

Anästhesie

Intensiv- & Notfallmedizin

Chefarzt

Dr. med. Marcus Hintz

Sektion Neurologie

Leitender Oberarzt

Dr. med. Pieter Roelvink

Zentrale Notaufnahme

Leitende Ärztin

Reinhild Scholz- Jedamzik



Einblick in den Krankenhausalltag zu verschaffen und damit mögliche Ängste vor realen Situationen im Krankenhaus zu nehmen. Die strahlenden Gesichter der Kinder haben uns gezeigt, dass wir dieses Ziel erreicht haben.“

Die Stadtklinik bedankt sich nicht zuletzt bei der Feuerwehr der Stadt Hemer und der Zahnarztpraxis Dr. Doktor, die die Kuschtierambulanz mit hoher Motivation in der Breddestraße vor Ort unterstützt haben. „Alle haben dazu beigetragen, diese Aktion zu einem großartigen Erfolg zu machen. Die Resonanz bestärkt unsere Planungen für zukünftige Aktivitäten“, zieht Barbara Bieding ein positives Resümee.



1 Die DGD Stadtklinik Hemer hatte die Kuschtierambulanz in Zelten vor dem Haupteingang eingerichtet (Fotos: DGD Stadtklinik Hemer)



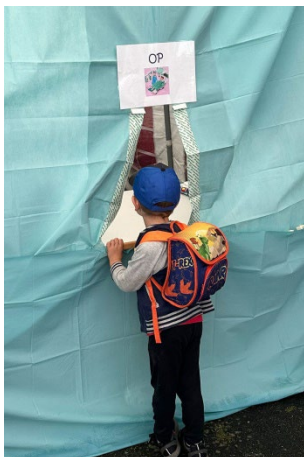
2 Alle Mitarbeitenden und Beteiligten haben mit viel Herz und Leidenschaft für eine fröhliche Atmosphäre bei der Kuschtierambulanz an der DGD Stadtklinik gesorgt



3 Bürgermeister Christian Schweitzer war bei der Eröffnung der Kuschtierambulanz dabei (im Bild rechts hinter den Kindern)



4 Die Leitende Ärztin der Zentralen Notaufnahme (ZNA) Reinhild Scholz-Jedamzik (re.) freute sich über den Besuch von Bürgermeister Christian Schweitzer (li.), der mit dem Plüschpatienten „Moritz“ alle Stationen der Kuschtierambulanz durchlief



5 Ein neugieriger Blick in den OP der Kuschtierambulanz, ...



6 ... in dem Klinikmanagerin Barbara Bieding so manches Kuschtier versorgt hat.



7 Auch Pflegedirektorin Gudrun Strohmeyer (re.) hatte in der Verbandambulanz mit Hand angelegt.



8 Mit viel Liebe zu Detail hatte das Team der Stadtklinik die Kuscheltierambulanz eingerichtet – unter anderem mit einem selbst gebauten Röntgengerät mit Lichtenanlage und fahrbarem Röntgentisch

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.700 Menschen für die Organisation. Die DGD Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Stadtklinik Hemer** ist seit Jahrzehnten das Akutkrankenhaus der Stadt Hemer und Umgebung. Die Klinik mit familiärer Atmosphäre liegt im Herzen der Stadt und bietet zugleich eine sehr gute Verkehrsanbindung ins Ruhrgebiet. Sie verfügt über ein breites Leistungsspektrum mit Innerer Medizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin sowie der Sektion Neurologie, der Zentralen Notaufnahme und einem Medizinischen Versorgungszentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie. Das zertifizierte EndoProthetikZentrum ist Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung.